

02 - 2020 | Nr. 43

Zeitschrift für die Mitglieder
der Gemeinnütziger
Bauverein Opladen eG



Unser Bauverein



NEUBAU | Kämpchenstraße 5–9



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und wir fragen uns: wo ist die Zeit geblieben? Das vergangene Jahr hat so gut wie jedem von uns einiges abverlangt.

Zu Beginn des Jahres erfolgte der erste Lockdown, den sicher viele vor der Pandemie nie für möglich gehalten hätten. Home-Office, geschlossene Kitas und Schulen, leere Fussgängerzonen, Kontaktbeschränkungen, alles Neuland für uns.

Auch wir waren durch die Schließung des Bruno-Wiefel-Hauses gefordert, neue Wege zu gehen. Von einigen wollen wir in dieser Ausgabe berichten.

Im Sommer erfolgten dann die Lockerungen und die Frage: Wohin können wir in Urlaub fahren? Oder bleiben wir lieber zu Hause und erfreuen uns an den heimischen Attraktionen und Angeboten?

Die Bau- und Modernisierungsarbeiten des Bauvereins Opladen haben in der ganzen Zeit sehr zur Freude aller Beteiligten keine Einschränkungen erfahren und konnten im Großen und Ganzen im Zeitplan gefahren werden.

Jetzt fallen die Blätter, der Herbst ist mit all seinen schönen Farben eingezogen... und wir befinden uns wieder in einem Lockdown – diesmal „light“.

Wir möchten an dieser Stelle alle Leserinnen und Leser ermutigen, die schönen Dinge des Lebens zu betrachten. Vielleicht können Sie bei einem Spaziergang durch den Wald die Farbenpracht und Vielfalt der Natur genießen. Oder Sie lassen alte Kontakte – wenn auch erst einmal nur telefonisch – aufleben. Oder sprechen Sie mit ihrem Nachbarn und ihrer Nachbarin von Tür zu Tür und erzählen sich Erlebtes. Oder backen schon die ersten Plätzchen... und verteilen sie an liebe Menschen.

Auch wenn wir manchmal schon reichlich genervt von der Situation sind liegt es an jedem Einzelnen, das Beste aus der Situation zu machen und den Blick für die angenehmen Dinge des Alltags nicht zu verlieren.

Jetzt sind sie gefragt!

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein besonderes Weihnachtsfest und viel Freude, Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2021.

Das wünscht Ihnen
Christine Rieger





Frau Sawert und Frau Schattulat vom Empfang

Frau Schattulat wurde im April 2019 beim Bauverein am Empfang eingestellt.

Zu ihren Aufgaben in der Zentrale gehören neben ihrer Funktion als Ansprechpartnerin für allgemeine Fragen während der Öffnungszeiten auch der Telefondienst, die Annahme von Schadensmeldungen und vieles mehr.

Frau Christine Eisner ist seit dem Sommer 2019 beim Bauverein Opladen beschäftigt. Sie ist dort für die Finanzbuchhaltung zuständig.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag –Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag
und Donnerstag:** 13:30 – 16:00 Uhr

Nachruf

Im März dieses Jahres verstarb im Alter von 69 Jahren Herr Rechtsanwalt Ernst Lange.

Herr Lange war viele Jahre als Mitglied im Aufsichtsrat des Gemeinnützigen Bauvereins Opladen e.G. tätig.

Daneben arbeitete er ehrenamtlich in verschiedenen anderen Gremien mit und brachte dort seinen juristischen Sachverstand mit ein.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



Zuhause im Herzen von Opladen

An der Kämpchenstraße 5-9 hat der Bauverein dieses Jahr ein weiteres Neubauvorhaben abgeschlossen.

Der Neubaukomplex umfasst 2 Häuser mit insgesamt 20 Wohnungen und einer Gesamtwohnfläche von 1.550 m².

Die Wohnungen verteilen sich auf 3 Geschosse und sind mit großzügigen Balkonen ausgestattet, im Dachgeschoss befinden sich zwei Penthousewohnungen mit Dachterrassen.

Im Erdgeschoß sind zwei Gewerbeflächen mit einer Gesamtfläche von 420 m² eingerichtet, diese sind frei aufteilbar.

Eine Besonderheit dieser Gewerbeflächen ist, dass die gesamte Haustechnik unter die Decke gehängt ist und das einfache Versetzen von Zwischenwänden ermöglicht. Zudem wurde hier erstmalig eine Wärmepumpe mit Kühlfunktion eingebaut, wobei die bei der Kühlung der Räume entstehende Abwärme den Wohnungsmietern für die Warmwasseraufbereitung zur Verfügung gestellt wird.

Eine Tiefgarage mit 50 Parkplätzen und 35 Stellplätze im Hof sorgt für ausreichend Parkfläche für Hausbewohner und das umliegende Gewerbe. Stellflächen können bei der GBO-Dienste angemietet werden.



Architektur:
Rotterdam Dakowski Architektur

Umfangreiche Modernisierung

Die Häuser Burscheider Straße 130-134 machen eine Verjüngungskur.

Im Mai dieses Jahres haben wir mit der umfangreichen Modernisierung des 1978 errichteten Gebäudekomplexes an der Burscheider Straße begonnen. Die Gebäudegruppe mit drei Häusern umfasst 15 Mietwohnungen.

Zunächst wurde mit dem Rückbau der alten Fassade und der Sanierung der Dachflächen begonnen. Im Folgenden wird eine energetische Sanierung durchgeführt, es werden eine Fassaden- und Kellerdeckendämmung angebracht, die Dachfläche und die Gauben werden erneuert und komplett gedämmt. Auch die Fenster werden durch neue, energiesparende Elemente mit Wärmeschutzverglasung ersetzt. Die Balkone und Dachloggien werden saniert und die bestehende Gasheizung wird energetisch optimiert.

Die Bäder werden vollständig erneuert und erhalten barrierefreie Duschen.



Voraussichtlich wird der Abschluss der Arbeiten im Außenbereich im September 2020 sein. Die Arbeiten in den Wohnungen und Badezimmern werden sich bis zum Folgejahr hinziehen, da wir aufgrund der erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen nicht im gewohnten Tempo arbeiten können.

TAGESPFLEGE

Wie wir schon in der letzten Ausgabe erwähnten, hat die Tagespflegeeinrichtung „Die Schmetterlinge“ zu Beginn des Jahres die Räume im Neubau Kölner Straße 61 bezogen.

Start des Angebotes war für den 1. April 2020 geplant. Dann kam Corona und der Start verschob sich auf den 1. Juli 2020. Doch nun sind die ersten Gäste da, die die täglich wechselnden Angebote wahrnehmen.

Der Tag startet morgens mit einem gemeinsamen Frühstück, mittags bringt ein Caterer das Mittagessen und am Nachmittag wird noch einmal gemeinsam Kaffee getrunken. Dazwischen gibt es je nach Lust und Vermögen der einzelnen Besucher die Möglichkeit zum Spielen, Lesen, Gymnastik etc.

BI – Die Schmetterlinge GmbH

Auch gemeinsame Ausflüge in die nähere Umgebung oder in eines der umliegenden Eiscafés werden angeboten.

Geplant wurde das Angebot für vierzehn Besucher und Besucherinnen täglich; die pandemiebedingten Auflagen lassen derzeit allerdings nur sieben Gäste pro Tag zu.

Die Räume der neuen Einrichtung sind sehr ansprechend gestaltet. Es gibt viel Platz, dabei aber auch genügend Möglichkeiten sich zurückzuziehen und eventuell sogar auf einem der bequemen Liegesessel ein kleines Mittagsschläfchen zu halten.

Die Finanzierung ist über die Pflegekasse oder privat möglich.

Das Personal ist auf jeden Fall sehr froh, dass es endlich losgeht und freut sich auf viele Besucher, wenn Corona es zulässt.

Leverkusener Löwe für Bernd Fass



Im August dieses Jahres beschloss das Kuratorium des Vereins „Wir für Leverkusen“ den jährlich verliehenen Preis in diesem Jahr an den langjährigen Geschäftsführer des Opladener Bauvereins Bernd Fass zu vergeben.

Der Preis wird Personen verliehen, die sich in besonderer Weise um das Ansehen von Leverkusen verdient gemacht haben.

Im Fall von Bernd Fass betonten die Mitglieder, dass dieser in den vergangenen Jahrzehnten bis zu seinem Ruhestand wie kaum ein anderer dazu beigetragen hat, modernen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Durch sein Engagement habe sich das architektonische Bild der Stadt an vielen Stellen nachhaltig positiv verändert.

Der Preis ist mit 5000 Euro für einen gemeinnützigen Zweck verbunden. Geplant ist die Übergabe für den 4. November 2020 im Forum Leverkusen. Ob dieser Termin stattfindet stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

28. Oktober 2020

Erste DIGITALE MITGLIEDERVERSAMMLUNG des Bauvereins

In diesem Jahr fand zum ersten Mal in der 120jährigen Geschichte des Bauvereins Opladen die alljährliche Mitgliederversammlung in digitaler Form statt.

Die Mitglieder konnten sich mit einem Passwort einloggen und hatten anschließend die Möglichkeit, Berichte des Vorstands und Aufsichtsrats zu lesen und, wenn gewünscht, Fragen zu formulieren.

Anschließend konnte über die einzelnen Beschlussfassungen abgestimmt werden.

Im Bericht des Vorstandes war zu lesen, dass die Investitionen des Bauvereins aufgrund der hohen Nachfrage nach modernen, barrierefreien Mietwohnungen stark geprägt waren von Neubauvorhaben und der Vorbereitung künftiger Projekte.

Berichtet wurde auch über die Pläne zum Bau von 40 öffentlich geförderten Wohnungen auf der Westseite der Neuen Bahnstadt Opladen.

Die Bemühungen des Bauvereins, um Ankäufe von weiteren Grundstücken, soll auch zukünftig vorgesetzt werden.



Frau A. Griesche hat gerade die Ausbildung beendet und ist nun vom GBO in eine Festanstellung übernommen worden.

„Für mich war die frühzeitige Zusage auf Übernahme nach der Ausbildung eine große Erleichterung; so konnte ich mich voll und ganz auf meine Abschlussprüfung konzentrieren.“

Frau Griesche hatte schon als Schülerpraktikantin Kontakt mit ihrer späteren Ausbildungsstelle. Daher ihr Wunsch, nach der Schule die 3jährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau beim Bauverein Opladen zu machen.

Was sie an ihrer Ausbildung schätzt?

„... dass sie umfangreich und vielfältig ist, dass ich in viele Bereiche reinschnuppern konnte und immer Unterstützung von den Kollegen bekam.“

„Wer gerne am PC arbeitet, sich für Informatik und Organisation interessiert, aber auch den Kontakt mit Menschen haben möchte, für den ist diese Ausbildung mit Schwerpunkt Bauen/Immobilienwirtschaft genau das Richtige“, sagt sie.

Der GBO bildet regelmäßig junge Menschen aus.

Derzeit gibt es eine Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr: Frau Letizia Peritore hat am 1. August diesen Jahres ihre dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen.

Nach ihrem Fachabitur in Wirtschaft und Verwaltung bewarb sie sich beim Bauverein Opladen und bekam die Stelle. Die Ausbildung entspreche voll ihren Erwartungen. Sie mag besonders die vielfältigen Aufgaben und den Kontakt zu anderen Menschen.

Im zweiten Ausbildungsjahr ist Herr Felix Letzner (s. Foto) beschäftigt.



Nachdem wir im Frühjahr schon ein Frühstück mit Gedichten im Bruno-Wiesel-Haus veranstaltet hatten, wünschten sich die Besucher und Besucherinnen im Herbst eine Wiederholung mit dem Schwerpunkt Herbst.

Kunst & Frühstück – Frühstück & Gedichte



Auch die Künstlerinnen des Offenen Malateliers baten um eine Möglichkeit, ihre in den vergangenen Monaten erstellten Kunstwerke der Öffentlichkeit zu präsentieren, da die Kunstnacht nicht wie geplant im Oktober 2020 stattfinden konnte.

So haben wir kurzerhand am Vormittag des 9. Oktober zu einer Veranstaltung unter dem Titel:

KUNST & FRÜHSTÜCK– FRÜHSTÜCK & GEDICHTE eingeladen.

Nach einem reichhaltigen Frühstück konnten die anwesenden Künstlerinnen zu ihren Bildern Auskunft geben. Das Ganze wurde durch das Vorlesen von Gedichten und Geschichten rund um das Thema Herbst umrahmt.

Der Vormittag war sehr unterhaltsam und eine gelungene Alternative zur ausgefallenen Kunstnacht.



Bergische Kaffeetafel

Da wir corona-bedingt in diesem Jahr keine Ausflüge für die Besucher und Besucherinnen der Begegnungsstätte anbieten konnten haben wir kurzerhand die bei allen beliebte „Bergische Kaffeetafel“ ins Haus geholt.

Bei Waffeln, Stuten, Wurst, Käse, Schwarzbrot, Tee und Kaffee ließen es sich alle Gäste gut gehen. Zum Abschluss stimmten alle noch das Bergische Heimatlied bei einem Schnäppchen an.

Es war ein sehr schöner und gemütlicher Nachmittag.



Endlich ist sie da!

Wir freuen uns ganz besonders, dass ein schon länger gewünschtes Projekt in diesem Jahr in Angriff genommen wurde und – so sieht es derzeit aus – sogar bis Ende des Jahres fertig gestellt werden wird:

Die Begegnungsstätte in der Kölner Straße 100 hat nun auch einen Zugang für Besucher, die auf einen Rollstuhl/Rollator angewiesen sind.

Bisher konnten Menschen, die Schwierigkeiten beim Treppensteigen haben, unser Haus leider nicht besuchen.

Durch die neugebaute Rampe, die neben dem Haus verläuft und zum hinteren Eingang der Begegnungsstätte führt, ist dies nun möglich. Das hat jetzt schon bei vielen Besuchern und Besucherinnen großen Beifall gefunden.



KEIN SCHWEIN RUFT

DAS GALT IN DER CORONA-ZEIT NICHT FÜR DAS



Was macht es aus – das Bruno-Wiefel-Haus auf der Kölner Straße in Opladen? Die Begegnung, das Miteinander, die vielen Gespräche, die Freizeitgestaltung und Abwechslung für die Besucherinnen und die Besucher, sich für und mit Andere(n) zu engagieren. Es ist im Kern der Wunsch nach sozialen Kontakten, der unsere Besucher zu den unterschiedlichsten Gruppen und Angeboten in die Begegnungsstätte kommen lässt.

UND DANN KAM CORONA!

Die Handarbeitsgruppe am Dienstag – Gymnastik am Donnerstag Alles fiel für mehr als vier Monate aus. Schnell wurde uns klar, dass es nun unsere Aufgabe war, die Kontakte zu unseren Besucherinnen und Besuchern zu halten. Vielen fiel zuhause die Decke auf den Kopf. Was

lag näher, als sich auf das gute alte Telefon zu besinnen, denn zum Glück schaffen es Corona-Viren nicht durch die Telefonleitung.

ALSO GRIFF ICH ZUM HÖRER UND TELEFONIERTE.

Schnell wurde deutlich, wie groß der Bedarf nach Austausch in dieser schwierigen Situation, wie groß aber auch die Freude über eine vertraute Stimme am Telefon war. Oft wurden es lange Gespräche, die sich zu Beginn meist um Corona, geschlossene Cafés oder lange Schlangen vor Geschäften drehten. Aber dann kamen wir oft ins Plaudern z.B. über andere schwierige Situationen im Leben der Angerufe-

MICH AN

BRUNO-WIEFEL-HAUS

nen. Es wurde aber auch viel gelacht, Anekdoten erzählt und immer wieder ging es um das Thema, Geduld zu haben und darauf zu warten, dass die Infektionen abnehmen und alles wieder normal wird.

Oft habe ich erstaunte Anrufer angetroffen, „Dass du an mich denkst!“, „Das ist aber eine schöne Überraschung!“ hörte ich in der ersten Telefonrunde häufig. Und dann wurden es über die vielen Wochen auch viele Gespräche. Die meisten Angerufenen waren von ihrem Umfeld gut versorgt, Einkäufe wurden von Kindern oder Freunden übernommen, aber die Telefonate waren eine willkommene Abwechslung, ein kleines Zeichen von Normalität. Und so wurden je nach Bedarf regelmäßig Telefonate geführt und die Besucherinnen und Besucher so auch auf dem Laufenden gehalten, welche Angebote unter welchen Auflagen nach und nach wieder begannen.

So kam auch die Idee auf, dass Mitglieder der Handarbeitsgruppe Gesichtsmasken für die Besucher und Besucherinnen der Begegnungsstätte nähen könnten. In der gesamten Zeit wurden dabei ungefähr 120 Masken genäht und weitergegeben.

In den letzten Wochen vor der Wiedereröffnung haben wir unsere Besucherinnen und Besucher zu einem Spaziergang zur Begegnungsstätte motiviert. Hier haben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen Waffeln und Kuchen „togo“ gebacken und – natürlich gut verpackt – angeboten. Dabei gab es vor der Türe zumindest ein paar freundliche Worte auf Distanz und das freudige Wiedersehen bekannter Gesichter. Mit einer Tasse Kaffee – so berichteten mir Einige später am Telefon – wurden die Backwaren dann zuhause genossen.

Bis Ende Oktober konnten viele Angebote wieder unter festgelegten Regeln stattfinden. Die Beziehungen und Bindungen an unsere Begegnungsstätte und die Menschen, die die Arbeit dort begleiten, sind durch die Corona-Zeit eher intensiver geworden. Die Unterbrechung unserer Treffen und Angebote hat uns und den Besuchern noch einmal gezeigt, wie wichtig das Miteinander und die gelebte Nachbarschaft in Opladen uns allen ist.



SEIT DEM 2. NOVEMBER BEFINDEN WIR UNS NUN WIEDER IM LOCKDOWN „LIGHT“.

Das heißt, wir werden uns erst einmal für einige Zeit wieder nicht begegnen können. Die Mitarbeiterinnen werden wie im Frühjahr auch den Kontakt durch Telefonate und/oder andere – nicht gefährdende – Aktionen aufrecht erhalten und wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen.

Ihre
Christa Schüvé



Highlights in Corona-Zeiten

VIELEN MENSCHEN FEHLT IN CORONA-ZEITEN BESONDERS DER KULTURELLE INPUT.

Konzerte finden nicht statt, Kinos sind geschlossen, Singen im Chor oder anderen Gruppen ist nicht erlaubt oder zumindest nur unter sehr eingeschränkten Bedingungen.

Daher fand die Idee, die Kultur zu den Menschen zu bringen im Sommer in Opladen großen Anklang.

In Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister Uwe Richrath und dem Bauverein Opladen trat die Künstlerin Luisa Skrabic im Hof des GBO-Blocks Kölner Strasse/Karlstrasse zu einem Hofkonzert an.

Die Bewohner der umliegenden Häuser hatten sich mit ihren geladenen Gästen auf den Balkonen versammelt und lauschten begeistert der Musik der Künstlerin. Das Konzert dauerte ca. 90 Minuten und wurde mit viel Applaus bedacht. Eine Anwohnerin sagte anschließend: „So einen schönen Abend habe ich schon lange nicht mehr gehabt.“

**Die meisten Bewohner
ließen den Abend mit
ihren Freunden auf
dem Balkon bei einem
Gläschen ausklingen.**



Benötigen Sie Hilfe bei...

... DEM AUSFÜLLEN
VON FORMULAREN?

... DER ORDNUNG
VON FINANZ-
UNTERLAGEN?

... VORHANDENEN
SCHULDEN?

... IHREM
RENTENANTRAG?

... DER
KÜNDIGUNG VON
VERTRÄGEN?

... DER KONTROLLE
IHRER
EIN- UND AUSGABEN?



DANN MELDEN SIE SICH BEI UNS!

Unsere ehrenamtlichen Finanzberater unterstützen Sie gerne.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Rieger, Tel. 02171/404030.
Die Beratung ist gebührenfrei und vertraulich.



WICHTIG: DIE RENTE RECHTZEITIG BEANTRAGEN!

Die Deutsche Rentenversicherung macht darauf aufmerksam, dass zukünftige Rentner ihre Rente rechtzeitig beantragen sollten.

Dazu kann ein Antrag auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung Rheinland unter „Online-Dienste“ heruntergeladen und ausgefüllt werden. Dies sollte etwa 3 Monate vor Beginn der Rente geschehen.

Wer persönlich einen Antrag in einem Servicezentrum stellen will muss vorab einen Termin beantragen.

Unter der Telefonnummer 0800/100048013 werden die Termine vergeben mit dem Hinweis welche Unterlagen benötigt werden.

Weitere Informationen unter www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de



KOMMT, LASST UNS

So klang es bei vielen Kindern, die ihre Kindheit in den 20er Jahren bis hinein in die 90er – oder wie wir beide in den 50er Jahren – in Opladen verbracht haben.



Uns alle eint die Erinnerung an erholsame kurzweilige Stunden. Besonders während der Ferien in den Sommermonaten gab es für Generationen von Kindern nichts Schöneres, als die Freizeit im Licht- und Luftbad am Friesenweg in Opladen zu verbringen, ungestört spielen und toben zu können. Diese grüne Oase, umgeben von alten Bäumen, wurde 1910 vom Prießnitz- und Kneippverein Opladen, dessen Gründungsmitglied der Kurbadbetreiber Johannes Hammerschmidt war, auf dessen Veranlassung hin angelegt.

Der Prießnitz- und Kneippverein wurde Ende des 19. Jahrhunderts im Zuge der damaligen Naturreformbewegung gegründet. Es fanden sich viele Befürworter und Unterstützer, denen es wichtig war, dass sie und vor allem ihre Kinder Spiel und Spaß an der frischen Luft haben. Auch viele Mieter der Bauvereinshäuser im Umkreis wurden Mitglieder des Vereins, um sich und ihren Kindern den Aufenthalt in diesem kleinen grünen Frischluftparadies zu ermöglichen.

Zunächst war der Zutritt nur Mitgliedern und deren Kindern gestattet, später wurde dann auch Nichtmitgliedern das Tor gegen ein kleines Eintrittsgeld geöffnet. Dann ging es bei schönem Wetter zum „Luftbad“, bewaffnet mit Liegedecken, Butterbroten, Getränken usw. Es befand sich auf dem Areal auch ein kleines Büdchen, wo man sich mit Brausepulver, Lutscher und Bonbons eindecken konnte.

Das Licht- und Luftbad war in zwei Bereiche unterteilt. In dem größeren Teil war eine – in unseren Augen als Kinder damals riesige – Liegewiese, ausgestattet mit diversen Turngeräten wie Schaukeln, Barren, Turnstange, Rundlauf und Kletterstangen sowie Sandbuddelkisten und – das war der Clou – mit einem steinernen Kneippschen Wasserbassin – eigentlich ursprünglich als Kneippsches Wassertretbecken gedacht –, wo wir Kinder gefahrlos nach Herzenslust herumplantschen konnten. Vielleicht kennt der eine oder andere das Kinderlied, das wir dabei sangen: Schabau, schabau, meine Mutter kocht Kakao...



INS LUFTBAD GEHEN

Später wurden noch einige Tischtennisplatten im Schatten unter den alten Bäumen aufgestellt, die sich auch großer Beliebtheit erfreuten...

Der kleinere Teil der Anlage war für uns Kinder tabu, er war durch einen Zaun abgetrennt, weil er nur den Erwachsenen vorbehalten war, die ihre Ruhe haben wollten. In den Anfangsjahren war das wohl eine kleine FKK-Zone für die Mitglieder des Prießnitz-Vereins, aber da es immer wieder neugierige Kinder gab, die verbotenerweise durch den Zaun lugten, hat man diese Möglichkeit nach einiger Zeit wieder eingestellt.

Mit der Errichtung des Freibades im Wiembachtal 1956 verlor das Luftbad etwas an seiner Anziehungskraft, wurde aber gerne weiterhin von Familien mit kleineren Kindern genutzt.

Durch mehrere Verkäufe von Teilen des ursprünglichen Grundstückes wurde das Luftbad leider verkleinert. Durch viele andere Freizeitmöglichkeiten im Umkreis verlor das Licht- und Luftbad im Laufe der Zeit immer mehr an Bedeutung und musste dann 2010 – nach immerhin 100 Jahren Bestand – vom Prießnitz- und Kneippverein aufgegeben werden.

Was jetzt aus diesem grünen Fleckchen Erde wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Sicherlich ist die Stadt Leverkusen an einer sinnvollen Nutzung interessiert. Wir als Kinder der 50er Jahre und auch unsere Kinder in den 70er Jahren denken gerne an diese Zeit des unbeschwerten Spielens zurück.

Wenn wir mit unserem kleinen Beitrag bei dem Einen oder Anderen Erinnerungen geweckt haben, würde uns das freuen.

*Edeltrud Hannemann
und Gudrun Svoboda*

Literaturkreis im Bruno-Wiefel-Haus

Seit 2005 – also seit nunmehr 15 Jahren – treffen wir uns regelmäßig in den schönen Räumlichkeiten des Bruno-Wiefel-Hauses um uns über Bücher auszutauschen, und zwar einmal im Monat, an jedem 2. Montag von 10.00 – 11.30 Uhr.

Wir – das sind aktive Leser und –Innen mit unterschiedlichsten Meinungen, Auffassungen, Einstellungen. Jeder kann ein Buch für die jeweils nächste Besprechung vorschlagen und wir stimmen darüber ab.

In dem Zeitraum von 2005 bis jetzt haben wir insgesamt ca. 120 Bücher besprochen, von verschiedensten Autoren aus unterschiedlichen Ländern, bekannte und weniger bekannte, quer durch die internationale Literatur. Es macht großen Spaß, die Bücher zu lesen und darüber zu diskutieren und sich auszutauschen. In unserem Kreis kommen die verschiedensten Meinungen und Sichtweisen zur Sprache, es wird reflektiert, begutachtet, vorgelesen, zugestimmt und abgelehnt. Durch die Vielzahl der gelesenen Bücher bekamen wir Einblicke in fremde Kulturen, Gesellschaften, politische Zeiten und Epochen und in die Vorstellungen und Gefühle anderer Menschen.

Wir hatten auch mehrfach die Gelegenheit, bei Vorlesungen einige Autoren persönlich kennenzulernen, u.a. Regina Schleheck, Christine Blasberg und Maren Gottschalk.

Darüberhinaus haben wir uns bereits einige Male an der Aktion „Ein Buch für die Stadt“ des KÖLNER STADTANZEIGER in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Köln beteiligt, u.a. unter dem Motto „Nachbarn lesen für Nachbarn“.

Um allen Besuchern des Bruno-Wiefel-Hauses immer wieder Lese-stoff anbieten zu können, haben wir seit einigen Jahren den „Offenen



Bücherschrank“ eingerichtet. Er wird von uns gemeinsam verwaltet und bestückt. Hier können sich alle Interessierten ein Buch nach Belieben kostenlos ausleihen, wieder zurückgeben oder weitergeben oder für sich behalten. Hauptsache, die Bücher erfüllen ihren Zweck, nämlich gelesen zu werden. Dieser Bücherschrank erfreut sich großer Beliebtheit, es wird reger Gebrauch von diesem Angebot gemacht.

Einige Male haben wir aus unserem Fundus im Rahmen des alljährlich stattfindenden Sommerfestes einen Bücherbasar veranstaltet, der leider in diesem Jahr corona-bedingt ausfallen musste.

Wir werden mit Sicherheit noch viele interessante Bücher besprechen. Der Stoff wird uns bestimmt nicht ausgehen. Vorschläge sind jederzeit von Jedem sehr willkommen. Eingeladen zur Teilnahme an unserem Kreis sind alle Freunde der Literatur und solche, die es noch werden wollen.

Wie sagte es der französische Wissenschaftler und Autor Stanislas Dehane “Lesen ist die größte Erfindung der Menschheit“. Laut Marcel Reich-Ranicki ist Lesen die „zweitwichtigste Sache der Welt“.

Edeltrud Hannemann

Kinderbetreuung und Familienangebot

SPIELEGRUPPEN FÜR KINDER UND ELTERN

für Kinder von 6 bis 12 Monaten und 12 bis 24 Monaten

Diese Angebote sind für Kinder mit ihren Eltern, die daran interessiert sind, in einer Gruppe neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen zum Thema Familie und Erziehung auszutauschen und die Spaß am gemeinsamen Spiel haben.

Die Kinder können soziale Verhaltensweisen erfahren und erproben. Durch altersgemäße Materialien und Angebote sollen Kinder angeregt werden.

Donnerstag 15.30 – 17.00 Uhr



Endlich kann wieder gemalt, gebastelt und gespielt werden



Martinslaternen- auch wenn in diesem Jahr das Lichterfest im Garten des Kinderclubs ausfallen wird möchten wir den Kindern diesen Brauchtum nahe bringen.

VOR-KINDERGARTENGRUPPEN

für Kinder von 2 bis 4 Jahren

Hier können Kinder unter Anleitung einen Teil des Tages verbringen und erste kleine Schritte in die Selbstständigkeit machen.

Den Kindern soll der Weg in die Eigenständigkeit durch diese Angebote erleichtert werden.

Die altersgerechte Förderung der Gruppenfähigkeit sowie des Sozialverhaltens und die Entwicklung und Förderung der Sprachfähigkeit sind einige unserer Zielsetzungen.

Von Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Wählen Sie Ihre individuellen Betreuungstage frei aus.

Zwei Tage in der Woche **103,- EUR mtl.**

Drei Tage in der Woche **155,- EUR mtl.**

Vier Tage in der Woche **206,- EUR mtl.**





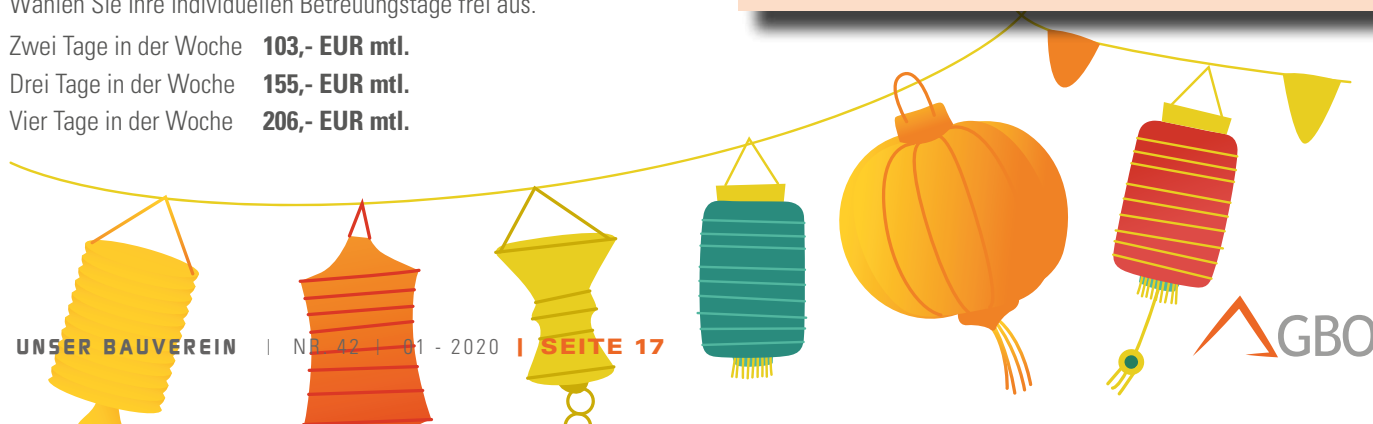
Kölner Str. 100 · 51379 Leverkusen

Telefon: 02171 404030

www.bauverein-opladen.de

Information und Anmeldung:

Mo. bis Do. von 8.15 – 13.00 Uhr



NEUES AUS DER BEGEGNUNGSSTÄTTE

Die Begegnungsstätte bietet regelmäßig Kontakte, gemeinsame Unternehmungen, Informationen und Bewegung für Seniorinnen und Senioren und ist montags bis freitags geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Bauvereins, direkt in der Begegnungsstätte, über das Internet www.bauverein-opladen.de oder unter den Rufnummern 02171/404030 oder 02171/29888. Das Büro des Hauses befindet sich im 1. Stock, Nebeneingang/Kinderclub.

REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG:	Literaturkreis Tanz-Kreis Table-Talk (Freundeskreis Bracknell/Lev)	10:00 – 11:30 Uhr 10:00 – 11:30 Uhr 14:15 – 15:45 Uhr 17:30 – 18:30 Uhr	jeden 2. Montag im Monat jeden 2. Montag im Monat
DIENSTAG:	Unterhaltungs- und Spielenachmittag Skat und andere Kartenspiele Handarbeitsgruppe „Wollmäuse“ BSW-Schachgruppe	13:30 – 17:30 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr 19:00 – 22:30 Uhr	
MITTWOCH:	Digital abgehängt? – nicht mit uns Digital abgehängt? – nicht mit uns	10:00 – 11:30 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr	Fortgeschrittene Anfänger und Einsteiger
DONNERSTAG:	Kulturbeutel-Gesprächskreis Gymnastik mit Musik Gedächtnistraining	09:30 – 11:00 Uhr 15:00 – 16:00 Uhr 15:00 – 16:30 Uhr	jeden 2. Donnerstag im Monat
FREITAG:	Fotoclub (14-tägig) Yoga für Späteinsteiger Offenes Malatelier Selbsthilfegruppe Leuchtturm bei Alkoholproblemen	10:00 – 11:30 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:00 – 18:15 Uhr 18:00 – 19:30 Uhr	(um Anmeldung wird gebeten)
SAMSTAG:	Fahrradgruppe	10:00 Uhr, alle 14 Tage	Treffpunkt vor der Begegnungsstätte

Auch wir wollen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten! Deshalb wurde diese Ausgabe der Mieterzeitung auf umweltschonendem Papier gedruckt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle erscheinen normalerweise unsere besonderen Veranstaltungen. Aufgrund des Coronavirus haben wir die Begegnungsstätte seit dem 2. November bis auf weiteres geschlossen. Bis zum Redaktionsschluss war noch nicht klar, wann wir wieder öffnen können.

RÄTSEL-AUFLÖSUNG aus dem letzten Heft

Es ging um die Frage, welcher Jahrestag, der für alle Bundesbürger ein Feiertag ist sich in diesem Jahr zum wievielten Mal jährte. Die richtige Antwort lautete: der 3. Oktober, Tag der deutschen Einheit jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Aus den eingesandten richtigen Antworten wurde Frau A. Koza gezogen, der Frau Rieger im Mai einen Gutschein über 100 Euro übereichen konnte.



INFO AKTUELLE INFORMATION IN SACHEN COVID-19-PANDEMIE

Ab sofort können wir Besucherinnen und Besucher wieder persönlich in unserer Geschäftsstelle empfangen.

Um Sie und unsere Mitarbeiter zu schützen, sind folgende Zutrittsregeln zu beachten:

- benutzen Sie unseren Hände Desinfektionsspender
- Zutritt für maximal 2 Personen

- halten Sie einen Mindestabstand von 1,50 m zu anderen Personen
- im öffentlichen Bereich des Hauses ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen
- bei Erkältungssymptomen bitte nur Kontakt per Telefon oder E-Mail

Wir danken für Ihr Verständnis.

INFO



ÖFFNUNGSZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG (GBO)

Postfach 30 01 55 · 51330 Leverkusen
Telefon: 02171 7280-0 · Telefax: 02171 7280-50
E-Mail: info@bauverein-opladen.de · Internet: www.bauverein-opladen.de

Geschäftsstelle Düsseldorf Straße 8a

Montag – Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag: 13:30 – 16:00 Uhr

Sie können uns gerne zu obenstehenden Zeiten in unserer Geschäftsstelle besuchen
oder vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit uns.

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Geschäftsstelle, GBO-Zentrale	02171 7280-0	
Sekretariat Vorstand	Andrea Schwanke	02171 7280-14
Telefonzentrale –		
allgemeine Wohnungsangelegenheiten	Andrea Sawert, Marina Schattulat	02171 7280-0
Wohnungsverwaltung	Birgitt Wiechert	02171 7280-22
Wohnungsverwaltung/Fremdverwaltung	Adem Nadolski	02171 7280-16
Mietenbuchhaltung, Betriebskostenabrechnung	Regina Jagusch	02171 7280-19
Buchhaltung	Susanne Karge	02171/7280-39
Mitglieder- und Mietangelegenheiten	Christa Pauli	02171 7280-13
Finanzbuchhaltung	Martina Zirwes	02171 7280-18
.....	Christine Eisner	02171 7280-38
Technische Verwaltung	Falk Henning Horstmann	02171 7280-24
Technische Verwaltung	André Schüchter	02171 7280-15
Fremdverwaltung	Annika Griesche	02171 7280-32
Hausmeister	Volker Baumgarth, Holger Heider, Rainer Stüttgen, Bedri Sürücü	02171 7280-0
GBO-Kinderclub, GBO-Begegnungsstätte	Christine Rieger	02171 404030

INFORMATION

Notdienst an Sonn- und Feiertagen

Bei Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten
(geschlossene Geschäftsstelle) und an
Sonn- und Feiertagen wählen sie bitte 02171 72800.
Ihr Anruf wird an einen zentralen Notrufdienst weitergeleitet.

Weitere Exemplare

Die Zeitschrift wird an alle MieterInnen der GBO eG verteilt.
Sollte darüber hinaus noch Interesse an einer Ausgabe
bestehen, haben Sie die Möglichkeit in unserer
Geschäftsstelle ein Exemplar zu erhalten.

Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl der Mitglieder: 4.035
Wohnungseinheiten: 1.987
Stand: November 2020

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG
Düsseldorfer Straße 8a · 51379 Leverkusen

Vorstand:

Alexander Dederichs · Meral Tosun

Redaktion:

Christine Rieger, Joachim Weber

Satz und Layout:

NOE media solutions · Leverkusen

Druck:

Druckerei Moosdruck · Leverkusen